
Geschäftsbericht

2013/2014

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Informationstätigkeit	5
Veranstaltungen	12
Prix LITRA	17
Fototeil	18
Politische Arbeit	41
Abstimmungskampagne «JA zu FABI»	43
Vereinsorgane	47
Finanzen	51

Vorwort

«Nur was sich bewegt kann bewegen»

Abt Martin Werlen #Bahngleichnis

Die Räder rollen. Der öffentliche Verkehr bewegt Tag für Tag Tausende von Menschen und Tonnen von Gütern. Auch in der Welt der Verkehrspolitik hat sich 2013/2014 einiges verändert: So haben Volk und Stände am 9. Februar 2014 deutlich Ja zum Bahnfonds gesagt und damit die erste Weiche für die Mobilität der Zukunft gestellt. Der Weg geht weiter, nun steht die Realisation des Strassenfonds an.

Die LITRA hat sich im vergangenen Vereinsjahr ebenfalls bewegt, zuallererst in der FABI-Kampagne. Damit wir zusammen mit dem VöV und der Unterstützung weiterer Partner den Souverän gewinnen konnten, musste einiges an Überzeugungsarbeit geleistet werden. Ob Industrie, Parlamentarier, Regierungsrätin oder Chef eines öV-Unternehmens, niemand war sich zu schade, für FABI zu weibeln. Zum Abstimmungskampf gehörte bisweilen auch, dass wir uns im Sinne der Sache in unserer eigenen Position bewegen mussten, um nötige Mehrheiten zu erreichen (siehe Politische Arbeit, FABI-Abstimmungskampagne).

Auch in unserer täglichen Arbeit im Feld der Politik und der Medien waren wir aktiv und haben uns für die Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrs auf Schiene, Strasse, Wasser und Luft stark gemacht, genauso wie wir uns für einen wettbewerbsfähigen Werkplatz engagiert haben. Basis bildet dabei die Informationsvermittlung, sei dies mit unserer verkehrspolitischen Vorschau, unseren Studien, unseren Verkehrszahlen, unseren Sessionsanlässen oder unserer Medienarbeit (siehe Informationstätigkeit, Veranstaltungen). So sind wir überzeugt, dass wir im 77. Vereinsjahr unsere Rolle als Informations- und Meinungsbildungs-Plattform für den öffentlichen Verkehr wahrnehmen konnten.

Unser Wirken war jedoch nur möglich, weil sich die LITRA-Mitglieder und -Partner für und mit uns bewegt haben. Dafür möchten wir herzlich danken.

Bern, 25. August 2014

Der Präsident

Dr. Peter Bieri

Der Geschäftsführer

Matthias Dietrich

Informationstätigkeit

Publikationen

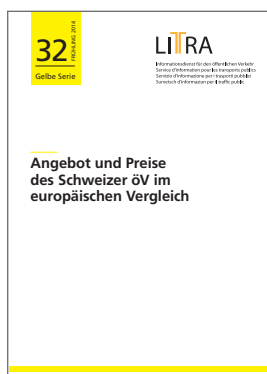
Gelbe Serie Nr. 31 – Wertschöpfung öV-Werkplatz Schweiz



Die Schweizerinnen und Schweizer sind Weltmeister des öffentlichen Verkehrs. Gerne geht dabei vergessen, dass dafür nicht nur ein gutes Verkehrsangebot nötig ist, sondern auch Technik und Innovation vorangetrieben werden müssen. Der öV-Werkplatz mit Industrie und Bau schafft mit seinen Zügen, Bussen, Trams, Schienen und Strassen die Voraussetzung, dass die Schweiz rollt. Mit der Gelben Serie Nr. 31, die in Zusammenarbeit mit dem Fachverband Infra und der SWISSRAIL entstand, wird erstmals die volkswirtschaftliche Bedeutung des öV-Werkplatzes ausgewiesen. Die von Flury & Giuliani durchgeführte Studie präsentiert eindrucksvolle Zahlen: Mit 38'000 Arbeitsplätzen erwirtschaftete er 2011 einen Umsatz von rund CHF 8.4 Mia. und eine direkte Wertschöpfung von rund CHF 4.4 Mia. Damit steuern Industrie und Bau einen gewichtigen Anteil zur Wertschöpfungskette des öffentlichen Verkehrs bei.

Die Gelbe Serie Nr. 31 ist auf der Website www.litra.ch abrufbar. Gedruckte Exemplare können – solange vorrätig – bei der Geschäftsstelle bestellt werden.

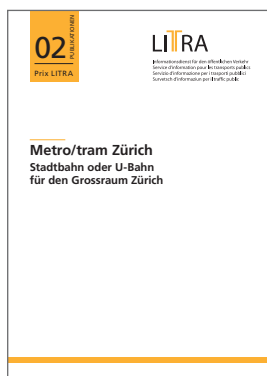
Gelbe Serie Nr. 32 – Angebot und Preise des Schweizer öV im europäischen Vergleich



Die Preise des öffentlichen Verkehrs sind häufig Gegenstand der öffentlichen Debatte. In dieser Diskussion lohnt sich ein Blick über die Landesgrenzen: Mit der durch INFRAS verfassten Gelben Serie Nr. 32 werden die öV-Fahrpreise in der Schweiz, Deutschland, Österreich, Italien, Frankreich, den Niederlanden und Grossbritannien miteinander verglichen. Damit setzt die LITRA die Reihe ihrer in den Jahren 2006 und 2008 publizierten Studien fort. Neu werden nicht mehr die Preise einzelner Tickets, sondern realitätsnaher die Preise typischer Mobilitätssituationen miteinander verglichen. Die Ergebnisse zeigen, dass sich die öV-Preise in der Schweiz – kaufkraftbereinigt – im Mittelfeld aller Vergleichsländer bewegen. Anders verhält es sich mit der Angebotsqualität: Hier hält die Schweiz im Vergleich der öV-Vernetzung, der Reisegeschwindigkeit, der Angebotsdichte und der Pünktlichkeit den europäischen Spitzenplatz.

Die Gelbe Serie Nr. 32 ist auf der Website www.litra.ch abrufbar. Gedruckte Exemplare können – solange vorrätig – bei der Geschäftsstelle bestellt werden.

Prix LITRA Publikation Nr. 2 – Metro/tram Zürich, Stadtbahn oder U-Bahn?



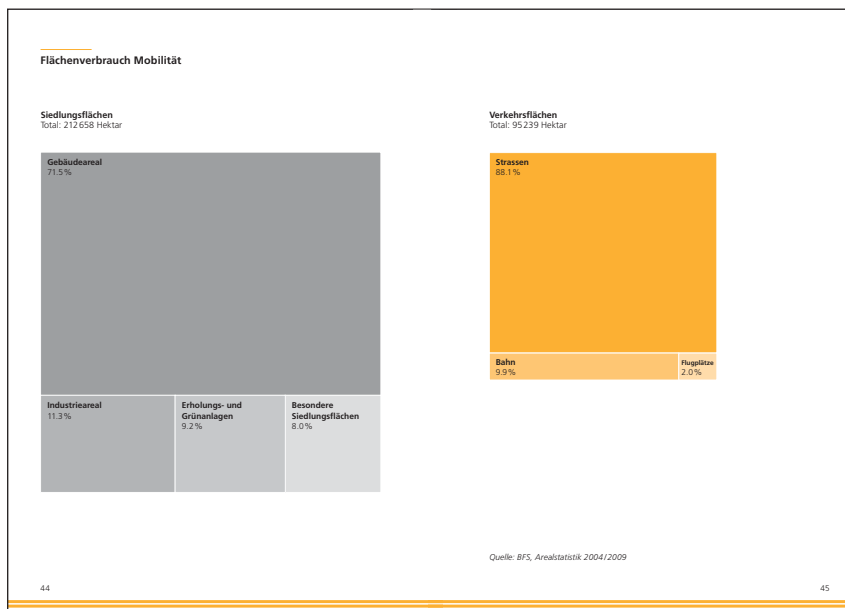
Die Stadt Zürich entwickelt sich nicht nur in ihrer Peripherie. Auch im Stadtzentrum lässt sich eine Verdichtung beobachten. Angesichts dieser Tatsache beschloss Christine Furter, Preisträgerin des Prix LITRA 2013, ihre Masterarbeit dem Zürcher öV-Netz zu widmen und nach Verbesserungslösungen zu suchen. In ihrer Arbeit untersuchte sie verschiedene Varianten zur Verbesserung des Verkehrsflusses, von einem Tramtunnel in der Innenstadt bis hin zu einem U-Bahn-Netz. Nach ihrer Evaluierung stellte sich die Variante «Metro/tram» als optimale Lösung heraus. Sie ermöglicht eine Verkürzung der durchschnittlichen Reisezeit und eine Erhöhung der Kapazität bei gleichzeitig höherem Takt. Diese Lösung liesse sich zudem mit dem Bau eines Tramtunnels in das bestehende Netz des zürcherischen öffentlichen Verkehrs integrieren.

Die Prix LITRA Publikation Nr. 2 ist auf der Website www.litra.ch abrufbar. Gedruckte Exemplare können – solange vorrätig – bei der Geschäftsstelle bestellt werden.

Periodische Publikationen

Verkehrszahlen – Ausgabe 2014

Seit dem letzten Vereinsjahr erscheinen die Verkehrszahlen, unsere auflagenstärkste Publikation, im neuen Kleid. Mit Hilfe der Agentur «Von B und C» wurde das Design harmonisiert und mit Visualisierungen ergänzt, welche einen leichteren Zugang zur Verkehrsstatistik ermöglichen. Das Echo ist sehr positiv. Dieses Jahr setzen wir deshalb auf Kontinuität.



Visualisierung Flächenverbrauch Mobilität

Verkehrspolitische Vorschau



Jederzeit à jour sein über die anstehenden verkehrspolitischen Geschäfte im Schweizer Parlament. Mit der verkehrspolitischen Vorschau der LITRA ist dies kein Problem. Seit 2010 hält die Vorschau unsere Mitglieder und weitere verkehrspolitische Akteure auf dem Laufenden.

Im Sinne des Grundsatzes «never change a winning team» liegt der Fokus weiterhin auf der ausgewogenen Information und nicht etwa in der politisch gefärbten Meinungsvermittlung: Leser sollen wissen, was der Inhalt und die umstrittenen Punkte einer Vorlage sind. Vollständigkeit und Sachlichkeit sind dabei unsere Leitmotive.

Die «Verkehrspolitische Vorschau» kann in elektronischer Form auf der Website www.litra.ch abonniert werden. Unseren Mitgliedern wird die Vorschau auf Wunsch auch gedruckt zugestellt.

Connexion – interner Newsletter der LITRA



Wir möchten unsere Mitglieder nicht via Medienmitteilungen über unsere Aktivitäten informieren. Deshalb erscheint ab 2013 viermal jährlich der interne Newsletter Connexion. Er informiert über die Neuigkeiten aus der LITRA und der öV-Branche. Gleichzeitig wird auf ein Schwerpunktthema vertieft eingegangen. In diesem Vereinsjahr wurden so die FABI-Vorlage, die Wertschöpfung des öV-Werkplatzes Schweiz, der neue Nationalstrassen- und Agglomerationsfonds NAF und die Gesamtkonzeption des Bundesrates zur Förderung des Schienengüterverkehrs im Detail und mit Interviewpartnern besprochen. Im Abstimmungskampf zur FABI-Vorlage publizierten wir zudem eine Sondernummer des Connexion.

Der «Connexion» kann von den LITRA-Mitgliedern in elektronischer oder gedruckter Form bei der Geschäftsstelle bestellt werden. Neu ist der Connexion auch im Extranet verfügbar.

Verkehrsschönheit



Die Welt der Verkehrspolitik und erst recht diejenige der Medien dreht sich immer schneller. Bei der «Inflation» der Information einen Überblick zu behalten ist schwierig. Genau diesen Überblick schafft die Verkehrsschönheit. Sie hält die wichtigen verkehrspolitischen Fakten aus Branche und Politik Tag für Tag fest und eignet sich damit als gutes Nachschlage- und Recherchier-Instrument.

Die «Verkehrsschönheit» befindet sich auf der Website www.litra.ch.

WEBSITE

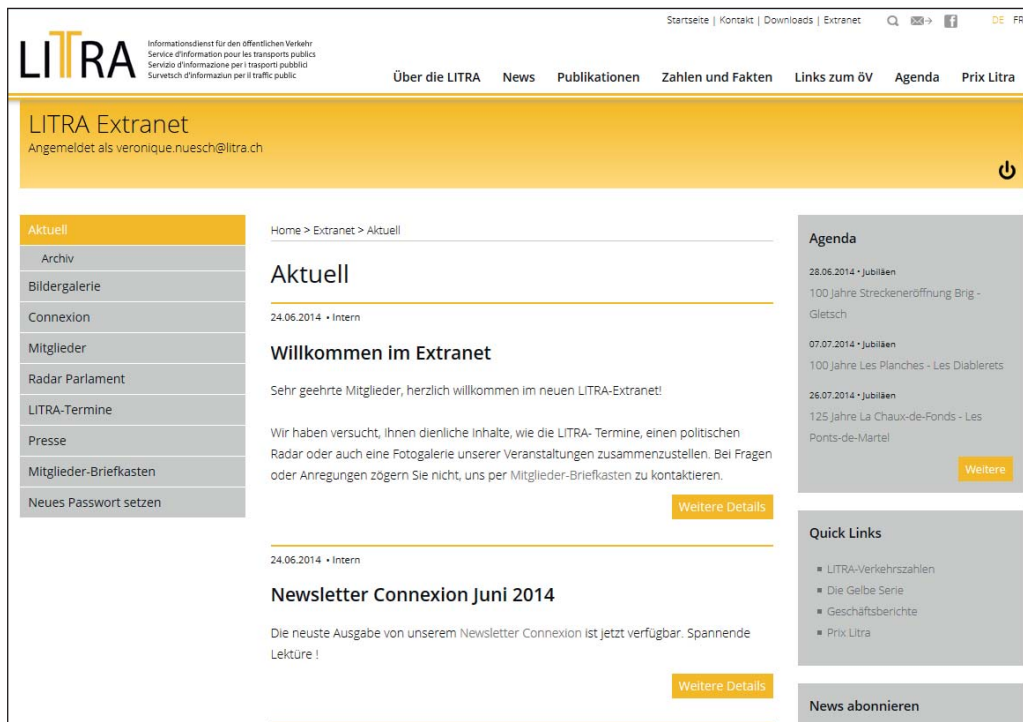


Abbildung: die Homepage des Extranets

Der letztjährige «Relaunch» der Website hat sich bewährt. Unsere Inhalte stehen nicht nur zeitnah zur Verfügung, auch die Arbeit im Hintergrund – die Redaktion und die Administration – hat sich bedeutend vereinfacht.

Extranet

Seit Sommer 2014 steht unseren Mitgliedern ein Extranet zur Verfügung, u.a. mit den LITRA-Terminen, einer Presseschau, einem Überblick über die laufenden verkehrspolitischen Geschäfte oder einem Archiv des Connexion. Ebenso sind im Extranet Fotogalerien mit dem einen oder anderen Schnappschuss unserer Anlässe zu finden.

Agenda

Einen Überblick über die öV-Termine zu behalten, gestaltet sich zunehmend schwieriger. Auf unserer Website finden Sie die uns bekannten Termine aus den Kategorien «LITRA», «Politik», «öV-Branche» und «Jubiläen». Terminmeldungen sind jederzeit willkommen!



Abbildung: Mediens Schlagzeilen im Vereinsjahr 2013/2014

Die aktive Medienarbeit des Vereinsjahrs 2013/2014 wurde von der Abstimmungskampagne zur FABI-Vorlage dominiert. Wir konnten jedoch auch mit Fakten und Hintergrundinformationen zum öffentlichen Verkehr Schlagzeilen setzen, so beispielsweise mit unseren Gelben Serien oder mit den Verkehrs- oder Schifffahrtsszahlen. Fast noch wichtiger in unserer Medienarbeit sind jedoch die Gespräche im Hintergrund. Wir stehen den Journalisten mit Fakten und Informationen wie auch zur Recherche gerne zur Verfügung.

Auswahl Medienmitteilungen im Vereinsjahr 2012/2013 (Stand Juli 2013)

14/10/2013	Die ganze Schweiz setzt sich für FABI ein! – Medienmitteilung zur Gründung des politischen Co-Präsidiums «JA zu FABI»
16/10/2013	Notwendigkeit und Grenzen eines Vier-Meter-Korridors – Artikelserie in Zusammenarbeit mit den Bahnjournalisten Schweiz
21/10/2013	Die Schweiz bleibt Europa- und Weltmeister im Bahnfahren – Medienmitteilung zur Eisenbahnstatistik UIC 2012
31/10/2013	Vor 170 Jahren kam die Bahn in die Schweiz – Medienmitteilung inkl. Zusammenstellung Bahnjubiläen 2014
06/11/2013	Wirtschaftliche Bedeutung des öffentlichen Verkehrs für den Werkplatz Schweiz – Medienmitteilung zur Veröffentlichung der Wertschöpfungsstudie Werkplatz Schweiz (Gelbe Serie Nr. 31)
16/12/2013	Viele Gründe sprechen für ein Ja zu FABI – Medienmitteilung zur Gründung des parteiübergreifenden Ja zu FABI-Komitees mit über 170 Parlamentarierinnen und Parlamentarier der Parteien BDP, CVP, FDP, GLP, Grüne, SP und SVP
23/12/2013	Ein Ja zu FABI ist ein Ja für eine starke Schweizer Wirtschaft – Medienmitteilung mit Ja zu FABI-Stimmen aus der Schweizer Wirtschaft
23/01/2014	Über 50 Organisationen und Parteien sagen klar «JA zu FABI» – Medienmitteilung mit Parolenspiegel
09/02/2014	Die Schweiz will auch in Zukunft einen starken öffentlichen Verkehr! – Medienmitteilung nach dem FABI-Abstimmungssieg
27/02/2014	Breite Koalition für ausreichende Finanzierung von Schiene und Strasse – Medienmitteilung zur Unterstützung des Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds (NAF)
11/03/2014	11.9 Millionen Passagiere auf Schweizer Seen und Flüssen – Medienmitteilung zu den Schiffsahrtszahlen 2013
22/04/2014	Greift die EU der Hochgeschwindigkeit unter die Arme? – Medienmitteilung inkl. Übersicht Stand europäische Eisenbahn-Hochgeschwindigkeitsstrecken
24/04/2014	Preislich im Durchschnitt, in der Angebotsqualität sehr gut – Medienmitteilung zur Publikation der Studie Angebot und Preise des Schweizer öffentlichen Verkehrs im europäischen Vergleich
29/04/2014	Flüssiger Verkehr im Stadtzentrum: eine Herausforderung der Zukunft – Medienmitteilung zur Veröffentlichung der Prix LITRA Publikation Nr. 2

Referate

Ein weiterer Schwerpunkt der LITRA-Arbeit stellen Referate und Vorträge dar. Daneben stellen wir unsere Dienste für Ghostwriting zur Verfügung.

Auswahl Referate im Vereinsjahr 2013/2014 (Stand Juli 2014)

22/08/2013	Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur (FABI) – Referat Matthias Dietrich, Mitgliederversammlung SWISSRAIL
30/10/2013	Nachhaltige Entwicklung des öV Schweiz – Visionen, Zielkonflikte und Realitäten – Referat Peter Bieri, Firmenjubiläum systransis
30/10/2013	Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur (FABI), die Abstimmungskampagne – Referat Matthias Dietrich, SWISSRAIL Produktgruppe 1
22/11/2013	Oui au financement et à l'aménagement de l'infrastructure ferroviaire (FAIF) – Présentation Matthias Dietrich, Comité OUESTRAIL
28/11/2013	Mobilität und Wirtschaft – Die politischen Meilensteine in der Infrastrukturpolitik – Referat Matthias Dietrich, Anlass Lenor
03/12/2013	Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur (FABI) – Referat Matthias Dietrich, Vorstand usic
28/11/2013	Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur (FABI), Kampagnenstand – Referat Matthias Dietrich, Lötschberg-Komitee
17/12/2013	Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur (FABI), Kampagnenstand – Referat Matthias Dietrich, Kaderkonferenz Personenverkehr SBB
03/03/2014	Politik und öffentlicher Verkehr – zwischen Service Public und Effizienz. Buchbeitrag Matthias Dietrich
30/06/2014	Was ist auf dem Radar? – ein verkehrspolitischer Überblick der aktuellen Legislatur – Referat Peter Bieri, BERNMOBIL

Veranstaltungen

Mitgliederversammlung und Verkehrsforum, 26. September 2013

Die LITRA hat sich am 26. September 2013 zu ihrer 77. Mitgliederversammlung und zum anschliessenden Verkehrsforum getroffen. **Präsident Ständerat Peter Bieri** präsentierte in seiner Präsidialansprache eine verkehrspolitische Auslegeordnung. Aufgrund seiner bald zwanzigjährigen Parlamentstätigkeit wagte er die Feststellung, dass die Verkehrspolitik der Schweiz nie vollendet sei. Im Zentrum der aktuellen Debatte stehe nun die Vorlage «Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur (FABI)». Er unterstrich die entscheidende Bedeutung, welche die FABI-Vorlage für den öffentlichen Verkehr und die ganze Schweiz innehat. Er trat dabei der Kritik entgegen, wonach sich der erste Ausbauschritt in Höhe von CHF 6.4 Mia. in den Regionen verzettelt und bezeichnete den ersten FABI-Ausbauschritt als gezielte Eliminierung der Kapazitätsengpässe und dies schweizweit. Als weiteres Argument für FABI fügte Bieri die gesicherte und faire Finanzierung des Bahnnetzes an, woran alle ihren Anteil zu leisten haben, die von einem funktionierenden öV profitierten. Er schwor die Mitglieder auf den bevorstehenden Abstimmungskampf ein. Sowohl Volk wie Stände seien zu überzeugen, dass eine leistungsfähige Mobilitätsinfrastruktur einen Steuerobolus wert ist. Bieri stellte anschliessend die zusammen mit dem Verband öffentlicher Verkehr (VöV) gestartete Pro-Kampagne vor.

Handlungsbedarf ist auch in der Strasseninfrastruktur vorhanden. Unser Präsident begrüsst es denn, dass nach einer erfolgreichen FABI Abstimmung die Strassenfinanzierung und die Bundesmitfinanzierung des Agglomerationsverkehrs mit Hilfe eines Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds – kurz NAF – auf eine neue verfassungsmässig gesicherte Basis gestellt werden sollen.

Im statutarischen Teil wurden weiter in Ergänzungswahlen Roland Keller, Managing Director Pöry Infra AG, in den Vorstand aufgenommen und die Unternehmen Wagner Schweiz AG, Wallisellen, Livesystems, Liebefeld, AWK Group AG, Zürich sowie Atiba AG, Ittigen im Kreis der LITRA-Mitglieder begrüsst.

Als Gastreferentin legte UVEK-Vorsteherin **Bundesrätin Doris Leuthard** dar, wie der Bundesrat das Verkehrsnetz der Schweiz für die Zukunft wappnen will. Anhand der Entwicklung der in einer Stunde zurückgelegten Fahrdistanz zeigte sie eindrücklich auf, dass gute Verkehrsverbindungen die Schweiz stärken. Der Bundesrat setzt deshalb für Strasse und Schiene auf je einen Fonds, um Betrieb, Unterhalt und Ausbau der beiden Verkehrsträger langfristig zu finanzieren. Damit soll nicht nur das Mobilitätswachstum bewältigt werden, sondern die Verkehrsträger auch in ein Gleichgewicht kommen. Doris Leuthard ging weiter auf die Abstimmung zum Netzbeschluss und die damit verbundene Preiserhöhung bei der Autobahnvignette ein. Sie bezeichnete die Vignetenabstimmung als ersten wichtigen verkehrspolitischen Entscheid vor den Fonds-Entscheiden. Die Preiserhöhung der Vignette ermögliche eine sinnvolle Erweiterung des Nationalstrassennetzes, die viele Regionen besser erschliesst oder mit Umfahrungen entlastet.

Die Präsidialansprache und die Medienmitteilung der Mitgliederversammlung und des Verkehrsforums sind auf www.litra.ch abrufbar. Bilder siehe Fototeil.

Informationsanlass, 11. Dezember 2013

Den LITRA-Mitgliedern und den Gästen aus Politik und Wirtschaft wurden am Informationsanlass vom 11. Dezember 2013 die verkehrspolitischen Perspektiven in der Hälfte der Legislaturperiode 2011–2015 aufgezeigt. In seinem Referat skizzierte **Walter Thurnherr**, Generalsekretär des Departementes für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK), eindrücklich, welche Massnahmen aus dem Leitziel 21 des Legislaturprogramms bereits umgesetzt wurden und welche noch einer Realisierung bedürfen. Aufgrund der Projekte wie des Bahn- und Strassenfonds, der Sanierung des Gotthard-Strassentunnels oder der Teilrevision II des Luftfahrtgesetzes darf von einer entscheidenden Legislatur für die Verkehrspolitik der Schweiz gesprochen werden. Thurnherr unterliess es nicht, die Massnahmenumsetzung auch auf einer grundsätzlichen Ebene zu besprechen. Er wies darauf hin, dass Verkehrspolitik im Wirkungsfeld von Kapazitätserweiterung, Finanzierung, Mobilitätssteuerung und Raumplanung stattfinden muss. Darauf folgend ergeben sich kurzfristig die Fragestellungen, wer bezahlt und was gebaut wird. Langfristig hat sich die Politik zusätzlich der Frage zu stellen, wie sich die staatlichen Ausgaben in ihrer Gesamtheit entwickeln, wo der Staat und wo der Nutzer zahlen soll und schliesslich mit welchem Standard gebaut wird.

Der Foliensatz des Referats von Walter Thurnherr ist auf www.litra.ch abrufbar. Bilder siehe Fototeil.



Pressekonferenz überparteiliches Komitee «JA zu FABI», 16. Dezember 2013

VöV und LITRA haben am 16. Dezember 2013 zur Kommunikation der Gründung des überparteilichen Komitees «JA zu FABI» eine Pressekonferenz organisiert. Die Medien wurden über das umfassende Komitee von über 250 nationalen Parlamentarierinnen und Parlamentarier sowie Regierungsrätinnen und Regierungsräte aller Landesteile und der Parteien CVP, BDP, FDP, Grüne, Grünliberale, SP und SVP informiert. Stellvertretend für das Komitee haben Evi Allemann, Nationalrätin SP Bern, Peter Bieri, Ständerat CVP Zug, Olivier François Nationalrat FDP Waadt, Jürg Grossen, Nationalrat GLP Bern, Ursula Haller Vannini, Nationalrätin BDP Bern, This Jenny, Ständerat SVP Glarus und Regula Rytz, Nationalrätin Grüne Bern aus unterschiedlichen Perspektiven für ein Ja zu FABI geworben.



Abstimmungssonntag überparteiliches Komitee «JA zu FABI», 9. Februar 2014

Am Abstimmungssonntag 9. Februar 2014 haben sich das politische Komitee «JA zu FABI», der LITRA- und der VöV-Vorstand im Hotel Bern getroffen und gemeinsam mit der Allianz für den öffentlichen Verkehr dem Votum des Stimmvolkes entgegengefeiert. Am Nachmittag zeichnete sich der Sieg mit 62% Ja Stimmen und allen Ständesstimmen ausser Schwyz ab. Die wochenlange Anspannung wich einer allseits spürbaren Erleichterung.

Bilder siehe Fototeil.

Pressekonferenz Allianz für den Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsonds, 27. Februar 2014

Zusammen mit den kantonalen Bau- und Verkehrsdirektoren, dem Städte- und dem Gemeindeverband sowie dem VöV hat die LITRA eine Pressekonferenz zum Start der Vernehmlassung des neuen Fonds für den Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehr (NAF) durchgeführt. Nach dem Volks-Ja zur FABI-Vorlage ist es den Allianzpartnern wichtig, dass auch die Strasse eine langfristige Finanzierungsgrundlage erhält. Die Partner haben folgende gemeinsame Positionen definiert:

1. Die Schweiz braucht eine wettbewerbsfähige Verkehrsinfrastruktur.
2. Der National- und Agglomerationsverkehrsfonds (NAF) muss unbefristet finanziert sein.
3. Der NAF stellt die unbefristete Bundes-Mitfinanzierung des Agglomerationsverkehrs sicher. Wie bei jetzigen Infrastrukturfonds soll der NAF auch Beiträge zur Substanzerhaltung der Hauptstrassen in Berggebieten und Randregionen leisten. Die Beiträge sollen für beide Bereiche mindestens auf dem heutigen Stand gehalten werden.
4. Der Bund hält am bewährten Instrument der Agglomerationsprogramme fest.

Die Medienmitteilung zur Pressekonferenz ist unter www.litra.ch abrufbar.

Sessionsveranstaltung, 19. März 2014

Die jährlich mit der Parlamentarischen Gruppe für Tourismus und Verkehr (PGTV) durchgeführte Sessionsveranstaltung stand dieses Mal unter dem Leitthema «Touristische Angebote im öffentlichen Verkehr»

In seiner Einführung nahm Präsident **Ständerat Peter Bieri** zunächst die Gelegenheit wahr, den Mitgliedern und der Politik für ihre Unterstützung in der Abstimmung zur FABI-Vorlage zu danken. Der Ja-Stimmen-Anteil von 62% und ein Ständemehr von 22 Kantonen konnte nur erreicht werden, weil Politik und Wirtschaft am gleichen Strang zogen und sich niemand zu schade war, für FABI zu weibeln. Eingehend auf das Leitthema wies Bieri anschliessend darauf hin, dass der öffentliche Verkehr im Freizeitverkehr durchaus noch «Luft nach oben» hat. So dominiert immer noch das Auto die Freizeit von Herr und Frau Schweizer.

René Kamer, Geschäftsführer RailAway AG, stellte sein Unternehmen vor und legte die Strategie dar, wie die SBB im Freizeitmarkt aktiv ist. Der Auftrag von RailAway basiert darauf, das Freizeit- / Ferienland Schweiz im Heimmarkt mit Bahn, Bus, Schiff und Seilbahnen über eine Freizeitideen-Fabrik attraktiv zu machen und damit einen positiven Ergebnisbeitrag für den gesamten öffentlichen Verkehr zu leisten, sowie den Marktanteil des öV zu erhöhen. Im Vordergrund steht dabei die Kombination von Transport- und Tourismusleistung. Der Kundennutzen wird mit einem Rabatt und guter Convenience erreicht. Die Politik selbst kann dabei zur Stärkung von Tourismus und öV beitragen, indem sie günstige Rahmenbedingungen schafft: So sollen Events und öV konsequent via Kombitickets verknüpft werden. Auch das feinmaschige öV-System Schweiz muss erhalten werden. Es dient nebst der Grunderschliessung nicht unwesentlich dem Tourismus. Als letzten Punkt fügte Kamer die Wichtigkeit einer wettbewerbsfähigen internationalen Anbindung der Schweiz auf der Schiene und in der Luft an.

Im zweiten Referat stellten **Christian Stauffer**, Geschäftsführer Netzwerk Schweizer Pärke und **René Böhlen**, Delegierter Public & Government Affairs PostAuto Schweiz AG ihre Partnerschaft zur Entwicklung der sanften Mobilität vor. Christian Stauffer illustrierte dem Plenum eindrücklich die dynamische Entwicklung der Pärkelandschaft. Die Wertschöpfung der Pärke beschränkt sich dabei nicht alleine auf Tourismus, sondern auch auf den Verkauf von regionalen Produkten. Insofern ist Stauffer überzeugt, dass die Pärke Modellregionen für nachhaltige Entwicklung hinsichtlich Selbstbestimmung, landschaftlicher Werte und Produktion/Tourismus sind. In diesem Zusammenhang ist auch die Anbindung der Pärke an den öffentlichen Verkehr von grosser Bedeutung. Unter dem Titel «Schweizer Pärke – wenn das PostAuto wandert» stellte anschliessend René Böhlen die Transportpartnerschaft der PostAuto AG mit den Schweizer Pärken vor, deren sichtbarstes Zeichen ein speziell gestaltetes Park-PostAuto ist. Grundsätzlich sind heute alle Schweizer Pärke mit PostAuto-Linien erschlossen. Trotzdem sind etliche weitere Ausflugsziele nicht am öV-Netz angebunden, weil sie aufgrund der geringen Einwohnerzahl nicht vom bestellten Regional-

verkehr profitieren. Hier ist eine Zusammenarbeit mit dem Tourismus von eminenter Bedeutung. Nebst der Verknüpfung mit dem Langsamverkehr fördert PostAuto die Zusammenarbeit mit dem Tourismus auch auf dem elektronischen Weg. Via Computer und App sind die Freizeitangebote jederzeit abrufbar.

Bilder siehe Fototeil.

LITRA-Informationsfahrt, 27. Mai 2014

Unsere Infofahrt 2014 führte in den Versuchsstollen Hagerbach bei Sargans. Unter dem Leitthema «Sicherheit für die Schiene» beleuchteten die drei Referenten nach der Begrüssung durch unseren Präsidenten die Sicherheit in verschiedenen Facetten:

Der Gastgeber **Marcel Kalbermatter**, Managing Director Amberg Technologies AG, stellte die neusten Errungenschaften in den Tunnel- und Bahnvermessungen vor. Nebst weiteren Produkten von Amberg stiess insbesondere das geologische Fern-Vorerkundungssystem auf grosses Interesse. Mit dessen Einsatz können ohne Behinderungen der Tunnelbauarbeiten geologische Vorhersagen beim Vortrieb erstellt werden. Das führt zu einer Reduktion der Probebohrungen, steigert durch eine Minimierung der Stillstandszeiten die Effizienz und führt schliesslich zu mehr Arbeitssicherheit.

Anschliessend erläuterte **Jon Bisaz**, Leiter Geschäftsbereich Energie, Telecom und Elektroanlagen SBB AG, wie die SBB die Stromversorgung des Bahnsystems in Zukunft sicherstellen wird. Die Bahn benötigt nur fünf Prozent des Energieverbrauchs des Mobilitätssektors. In absoluten Zahlen konsumieren die SBB und die Privatbahnen stattliche 2442 GWh Strom. Dies entspricht dem Verbrauch von 630'000 Haushalten. Eine weitere Herausforderung stellt die Dynamik des Bahnstromnetzes dar. Aufgrund des Taktsystems kommt es innerhalb des Tagesverlaufes zu grossen Verbrauchsschwankungen. Mit dem geplanten Ausbau des Bahnangebots wird zudem bis 2030 rund 25% mehr Energie benötigt. Dieser Mehrbedarf erfolgt unter der Prämisse der Energiestrategie des Bundes, welche einen Ausstieg aus der Kernenergie und den Ausbau der erneuerbaren Energie vorsieht. Die SBB wird diese Herausforderung mit fünf strategischen Stossrichtungen angehen: der Beschaffung erneuerbarer Energie, dem Ausbau der Wasserkraftwerke, der Netzoptimierung, dem Verkauf der Kernkraftbeteiligungen und insbesondere einem Energiesparprogramm.

Markus Barth, Leiter Infrastruktur und Mitglied der Geschäftsleitung SOB AG gab einen Ursachen-Überblick über Schienenunfälle und legte das Unterhaltsmanagement seines Unternehmens dar. Die Sicherheit des Bahnverkehrs ist dabei immer im Kreis von Infrastruktur, Rollmaterial und dem Faktor Mensch zu gewährleisten. Die SOB geht diese Herausforderung mittels ihrer integrierten Investitions- und Instandhaltungsstrategie an. Barth zeigte eindrücklich die Abhängigkeit von kurzfristigem Unterhalt und langfristiger Erneuerung auf der Schieneninfrastruktur auf. Nur wenn Inspektion, Unterhalt und Erneuerung aus einer Hand geschehen und zusammenwirken, kann ein Optimum an Sicherheit erreicht werden. An eindrücklichen Beispielen illustrierte er die grossen Auswirkungen vermeintlich kleiner Unterhaltsfehler.

Nach dem Mittagessen folgte eine Führung durch verschiedene Versuchsanlagen unter Berg, bspw. bezüglich Brandschutz, Materialbeschaffenheit oder Baueffizienz. Auf eindrückliche Art wurde den Besuchern vor Augen geführt, wieviel Wissen, Technik und Erfahrung der Bau und der Betrieb von Tunnelanlagen erfordern.

Die Referate der Informationsfahrt sind auf www.litra.ch abrufbar. Bilder siehe Fototeil.

Informationsanlass, 20. Juni 2014

Der Informationsanlass während der Sommersession nahm sich dem Thema: «Preise im öffentlichen Verkehr – Fakten und Perspektiven» an. Die rege Teilnahme von Parlamentariern und Gästen unterstrich deutlich, dass die öV-Preise ein ständiges Politikum sind.

Caspar Sträuli, Partner INFRAS, stellte die Studie «Angebot und Preise des Schweizer öV im europäischen Vergleich» vor, die er im Auftrag der LITRA verfasst hat (siehe Publikationen). Dabei stellte er die für die Studie gewählte Methode vor, wie bspw. die verwendete Kaufkraftbereinigung oder die definierten Mobilitätssituationen, und kam zum Fazit, dass sich die öV-Preise in der Schweiz europäisch im Mittelfeld bewegen. Bezüglich Qualität kann der öV Schweiz im europäischen Vergleich einen Spitzenplatz einnehmen.

Ueli Stückelberger, Direktor VöV, präsentierte das «quo vadis» des öV-Preissystems. Ausgangslage bildete dabei ein Überblick über die vergangene öV-Preisentwicklung, die mit Effizienzsteigerungen der Transportunternehmen einherging. Zukünftiger Schwerpunkt werden differenzierte Angebote sein, wie Sparbillette, Saisontarife, neue Abos und Aktionen. Sie sollen mithelfen, schwach ausgelastete Angebote zu stärken und zusätzlichen Ertrag zu generieren. Als «to do» bezeichnete Stückelberger schliesslich die Abstimmung von Infrastruktur- und Verkehrsplanung, die langfristige Sicherstellung des bestellten Regionalverkehrs, das Verhindern einer Preisschere zwischen öV und motorisiertem Individualverkehr und v.a. ein breit akzeptierter Konsens über das öV-Preisniveau der Zukunft.

Die Referate des Informationsanlasses sind auf www.litra.ch abrufbar. Bilder siehe Fototeil.

Prix LITRA

Anlässlich der Mitgliederversammlung am 26. September 2013 haben wir zum zweiten Mal den Prix LITRA an qualitativ hochstehende Bachelor- oder Masterarbeiten mit dem Thema «öffentlicher Verkehr» vergeben. Die Jury – bestehend aus Ständerat Dr. Peter Bieri (Vorsitz), Prof. Dr. Peter Knoepfel, Chaire Politiques publiques et durabilité, idheap, Lausanne, Prof. Dr. Christian Rohr, Professur für Umwelt- und Klimageschichte, Universität Bern, Urs Brotschi, Leiter Studiengang Verkehrssysteme, School of Engineering, zhaw, Winterthur, Dr. Widar von Arx, Leiter Mobilität, Hochschule Wirtschaft, Luzern und Prof. Dr. Ulrich Weidmann, Institut für Verkehrsplanung und Transportsysteme (IVT), ETHZ – hatte bei 15 eingereichten Arbeiten die Qual der Wahl. Die Jury hat sich für die Vergabe von vier Preisen entschieden:

- **Jan Arnet/Renée van der Velde Zbinden** untersuchten in ihrer Masterarbeit an der **Hochschule Luzern Wirtschaft** den Nutzen für den Bahngüterverkehr bei einem Vollausbau der Gotthardstrecke. Das Resultat ihrer Arbeit zeigt, dass der 4-Meter-Korridor aus ökonomischer Sicht ein lohnendes Projekt darstellt. Die Arbeit liefert weiter eine wertvolle Grundlage für die Bewertung des Investitionsprojekts auf politischer Ebene.
- **Christine Furter** nahm sich in ihrer Masterarbeit an der **ETH Zürich Bauingenieurwissenschaften** der Frage an, wie der Linien- und Netzaufbau des öffentlichen Verkehrs in Zürich und in den Agglomerationsgemeinden optimiert werden kann. Als optimale Variante bzgl. Kosten für Investition/Betrieb und Mehrertrag erachtet sie eine «Stadtbahn».
- **Alain Käslin/Michael Gerber** analysierten in ihrer Bachelorarbeit an der **Hochschule für Technik Rapperswil, Department of Computer Science** das Betriebsführungssystem des Lötschberg-Basistunnels. Sie haben einen Algorithmus entworfen, der die Fahrdynamik der Züge besser wiedergibt als der heutige. Damit leistet die Arbeit einen Beitrag an die bessere Ausnützung der Bahninfrastruktur.
- **Daniel Kornfehl/Matthias Schönenberger** verfassten an der **ZHAW School of Engineering, Studiengang Verkehrssysteme** ihre Bachelorarbeit über das Reiseverhalten zu Grossanlässen am Beispiel des Kerzerslaufes. Durch die Kombination von Daten unterschiedlicher Quellen konnten sie das Reiseverhalten der Teilnehmer im Detail untersuchen. Entstanden ist ein Analyse- und Prognose-Instrument, das mit wenigen Anpassungen für jeden ähnlichen Grossanlass in der Schweiz übernommen werden kann.

Eine Zusammenfassung der Arbeit von Christine Furter wurde als Prix LITRA Publikation Nr.2 veröffentlicht und ist auf der Website www.litra.ch abrufbar. Bilder siehe Fototeil.

77. Mitgliederversammlung 26. September 2013



I Ständerrat Peter Bieri, Präsident LITRA und...



I ...der Geschäftsführer Matthias Dietrich...



I begrüßen die zahlreich erschienenen LITRA-Mitglieder und Gäste



I Prof. Dr. Peter Knoepfel, Jurymitglied, stellt die Gewinnerarbeiten 2013 des Prix LITRA vor



I Die Prix LITRA Gewinner 2013 zusammen mit den Juroren Peter Knoepfel und Peter Bieri



I Verkehrsministerin Doris Leuthard hält ihr Referat vor interessierter Zuhörerschaft



I Bundesrätin Doris Leuthard wird umrahmt von den Gewinnern des Prix LITRA 2013 – von links nach rechts: Renée van der Felde Zbinden, Jan Arnet und Christine Furter



I Die Vorstandsmitglieder Stéphanie Wettstein, Geschäftsführer Bombardier Transportation Schweiz AG, Roland Keller, Geschäftsführer Pöyry Schweiz AG und Jean-Pierre Tappy, Senior Director Swiss International Air Lines beim Aperitif



I Benjamin Wittwer, Direktor KÖV, Bernhard Meier, Delegierter Public/Government Affairs der SBB AG und Roman Widmer, Leiter Verkehrspolitik Schweizerischer Städteverband im Gespräch



I Güterverkehrsexperten unter sich: Frank Furrer, Generalsekretär VAP, René Dancet, CEO RALpin AG und Irmtraut Tonndorf, Communications Manager HUPAC Intermodal Chiasso



I Paul Blumenthal, Blumenthal Consulting GmbH und Urs Hany, Präsident Fachverband Infra genießen den Aperitif auf der Terrasse



I Peter Schuster, Ernst Basler und Partner AG und der emeritierte Professor Heinrich Brändli mit Gattin



I Ulrich König, Direktor Schweizerischer Gemeindeverband mit Benjamin Wittwer, Direktor KÖV



I Herman van der Linden, Präsident des VR ALSTOM Schweiz AG im angeregten Gespräch mit José Luis del Rio, Geschäftsführer der Josef Meyer Rail AG



I CVP-Frauen: Alexandra Perina Werz, Fraktionssekretärin und Nationalrätin Kathy Riklin



I Renate Amstutz, Direktorin Schweizerischer Städteverband und Barbara Gisi, Direktorin Schweizer Tourismusverband



I Am Mittagstisch unterhalten sich Alex Naef, CEO HESS AG und Guido Schoch, Direktor VBZ



I Mathias Tromp, Geschäftsführer Lötschberg-Komitee und Ueli Stückelberger, Direktor VöV



I Am Table d'honneur: Urs Hanselmann, Präsident VöV, Peter Vetter, Leiter VVST und Ständeratspräsident Filippo Lombardi



I LITRA Präsident Peter Bieri mit Ständeratspräsident Filippo Lombardi

Vorstandssitzung/Informationsanlass 11. Dezember 2013
«Halbzeit 49. Legislatur Rück- und Ausblick aus verkehrspolitischer Sicht»



I Heinz Hügler, Leiter Rail IT Siemens Schweiz AG, Guido Schoch, Direktor VBZ und Stéphane Wettstein, Geschäftsführer Bombardier Transportation Schweiz AG



I Nicolas Perrin, CEO SBB Cargo AG, Hans Amacker, Vorsitzender der GL RhB und Hans Meiner, Präsident VVSU im Gespräch



I Benedikt Koch, Geschäftsführer Fachverband Infra im Austausch mit Ueli Sinzig



I Peter Füglistaler, Direktor BAV mit Bernhard Meier, Delegierter Public & Government Affairs SBB AG



I SVPlern unter sich: Ständerat Alex Kuprecht, LITRA-Vizepräsident Peter Spuhler und Ständerat Roland Eberle



I Daniel Steiner, Verwaltungsratspräsident Kümmler+Matter AG



I Katrin Amacker, Leiterin Kommunikation SBB AG



I Daniel Landolf, CEO PostAuto Schweiz AG, Mitglied Konzernleitung Post



I Im Gespräch: Nationalrat Ulrich Giezendanner mit Nationalrätin Corina Eichenberger



I Nationalrätin Brigitte Häberli und Kathrin Amacker, Leiterin Kommunikation SBB AG begrüßen sich



I Walter Thurnherr, Generalsekretär UVEK wird von Benjamin Wittwer und Hans-Kaspar Schiesser begrüßt



I LITRA-Präsident Peter Bieri begrüßt die Gäste



I Walter Thurnherr, Generalsekretär UVEK, während seines Referats



I Zuhörer: Ständeratspräsident Hannes Germann



I Anna Barbara Remund, Leiterin Regionalverkehr SBB AG



I Nationalrat Thomas Hurter und Jean-Pierre Tappy, Senior Director Swiss International Air Lines



I Nicolas Perrin, CEO SBB Cargo AG und Erwin Rutishauser folgen dem Referat



I LITRA-Vizepräsident Peter Spuhler mit Ständeratspräsident Hannes Germann



I Diskussion beim Mittagessen: Matthias Michel, Präsident KÖV und Zuger Regierungsrat mit Nationalrätin Evi Allemann



I die ersten Resultate aus den Kantonen treffen ein...



I ...die Spannung steigt



I SBB-CEO Andreas Meyer, Caroline Beglinger, Geschäftsführerin VCS und Ueli Stückelberger, Direktor VÖV



I Der Zuger Regierungsrat und KöV Präsident Matthias Michel im Gespräch mit Nationalrat Andy Tschümperlin



I Nationalrat Roger Nordmann, Nationalrätin Evi Allemann und Andreas Meyer, CEO SBB AG erwarten die erste Hochrechnung



I Es ist geschafft, das Ja zu FABI steht fest



I Die Kampagnenleitungen von «JA zu FABI» und der Allianz bedanken sich für das grosse Engagement



I Direktschaltung des srf

Sessionsveranstaltung 19. März 2014
«Touristische Angebote im öffentlichen Verkehr»



I Gespräch beim Aperitif: Michaela Stöckli, General Manager SWISSRAIL und Benjamin Wittwer, Direktor KÖV



I René Schmied, Direktor BERNMOBIL



I Ostschweizer unter sich: Thomas Küchler, Direktor SOB AG und Bruno Eberle, Vizepräsident Pro Bahn



I Mirjam Bütler, Vizedirektorin VöV mit Renate Amstutz, Direktorin Schweizerischer Städteverband



I Nationalrätin Rosmarie Quadranti-Stahel



I Viola Amherd, Nationalrätin



I Hansjörg Walter, Nationalrat



I Jean-René Germanier, Nationalrat und Präsident Parlamentarische Gruppe für Tourismus und Verkehr



I Stéphane Wettstein, Geschäftsführer Bombardier Transportation Schweiz und Jeannine Pilloud, Leiterin Personenverkehr SBB AG



I Im Gespräch: Die beiden Ständeräte Hans Stöckli und Claude Hêche



I Edith Graf-Litscher, Nationalrätin



I Nationalräte Martin Candinas und Lothar Zjörjen



I Nationalrat Markus Hutter



I Nationalrat Stefan Müller-Altermatt



I Peter Bieri begrüsst die Gäste und bittet die Referenten ans Rednerpult



I Referent René Kamer, Geschäftsführer RailAway AG



I Christian Stauffer, Geschäftsführer Netzwerk Schweizer Pärke und...



I ... René Böhlen, Delegierter Public & Government Affairs PostAuto Schweiz AG bei ihrem Referat



I Interessierte Zuhörer: Bernard Guillelmon, Vorsitzender der GL BLS AG und Jeannine Pilloud, Leiterin Personenverkehr SBB AG



I Nicolas Perrin, CEO SBB Cargo AG und Hans Meiner, VVSSU



I Nationalrat Philipp Hadorn und Alex Naef, CEO Hess AG



I Nationalrat Thomas Weibel



I Nationalrat Andreas Aebi



I Daniel Büchel, Vizedirektor BfE und Ständerat Konrad Graber



I Joachim Greuter, Geschäftsführer RAILplus und Ständerat Hans Altherr



I Nationalrat und Präsident Parlamentarische Gruppe für Tourismus und Verkehr, Jean-René Germanier beim Schlusswort



I Beim Dessert: Hans Koller, Generalsekretär strasseschweiz und die Nationalräte Thomas Müller und Jean-René Germanier



I Nationalrat Dominique de Buman, Renate Amstutz, Barbara Gisi und Salome Aggeler

LITRA-Informationsfahrt 27. Mai 2014
«Sicherheit für die Schienen» im Versuchsstollen Hagerbach



I Die PostAuto Schweiz AG fährt unsere Gäste trocken zum Versuchsstollen Hagerbach...



I ...wo sie zum Begrüssungskaffee bereits erwartet werden



I Werner Glünkin, Leiter öffentlicher Verkehr des Kantons Graubünden



I Ständerat Peter Bieri begrüsst Urs Hany, Präsident Fachverband Infra



I Mit dem Bergmann-Spruch «Glück Auf!» begrüsst Präsident Peter Bieri die Gäste



I Der «Hausherr», Marcel Kalbermatter, Managing Director Amberg Technologies AG bei seinem Referat



I Interessierte Zuhörer: Stefan Leutert, stv. Generalsekretär KÖV und Gert Fässler, Public Affairs SBB AG



I Georg Därendinger, Politischer Sekretär FDP und Reto Bleisch, Leiter Regulation & Internationales SBB AG



I «Energie bei der SBB –Strategie und Umsetzung»: zu diesem Thema spricht Jon Bisaz, Leiter Geschäftsbereich Energie SBB AG



I «Sicherer Unterhalt für die Schienen»: Markus Barth, Leiter Infrastruktur SOB AG bei seinen Ausführungen



I Siegfried Gerlach, CEO SIEMENS Schweiz AG



I Markus Spühler, Präsident Kaderverband des öffentlichen Verkehrs KVöV



I Bei der Führung im Berg



I Spannende Erklärungen über Brandschutz



I Eindrücklich: Tunnelbohrmaschine



I Spannendes in der untertägigen Anlage

Vorstandssitzung/Informationsanlass 18. Juni 2014
«Preise im öffentlichen Verkehr – Fakten und Perspektiven»



I Peter Füglistaler, Direktor BAV wird von LITRA Geschäftsführer Matthias Dietrich begrüsst



I Eintreffen der Gäste – Gerhard Greiter, Siemens Schweiz AG und Marcel Kalbermatter, Amberg Technologies AG



I Ulrich Gygi, Präsident VR SBB AG und Nationalrätin Edith Graf-Litscher



I Stefan Schulthess, Direktor SGV und Marianne Reisner-Schmid, Leiterin Unternehmensentwicklung SOB AG



I Georg Därendinger, politischer Sekretär FDP und Philipp Kristensen, Geschäftsführer Aerosuisse



I Bernhard Meier, Delegierter Public Affairs SBB AG und Thomas Egger, Direktor SAB im Gespräch



I Christa Hostettler, Direktorin KÖV/BPUK



I René Böhlen, Delegierter Public Affairs PostAuto Schweiz AG



I Die Referenten begrüßen sich: Caspar Sträuli, Partner INFRAS und Ueli Stückelberger, Direktor VÖV



I Nationalrat Hansjörg Walter und LITRA Vizepräsident Peter Spuhler



I Nationalrätin Evi Allemann



I Peter Schuster, Ernst Basler und Partner AG und Prof. Ulrich Weidmann, ETH Zürich



I Nationalrat Kurt Fluri



I Nationalrätin Andrea Geissbühler



I Michel Joye, Direktor tl und Ueli Sinzig



I Nationalrat Leo Müller mit Markus Bernhard, Leiter Kommunikation BLS AG



I Jürg Grossen, Nationalrat



I LITRA-Präsident Peter Bieri eröffnet die Veranstaltung



I Zuhörer: Nationalrat Martin Candinas und Michael Bützer, Schweizer Gemeindeverband



I Peter Füglistaler und Nationalrätin Evi Allemann



I Alex Naef, CEO HESS AG, Prof. Ulrich Weidmann, ETH Zürich und Stéphane Wettstein, Bombardier Transportation



I Marianne Reisner-Schmid, SOB AG und Thomas Egger, SAB



I Ueli Stückelberger, Direktor VöV referiert über die Perspektiven des öV-Preissystems



I Roland Keller, Managing Director Pöry Schweiz AG



I Toni Eder, Vizedirektor BAV und Ständerat Stefan Engler



I Nationalrat Jean-Pierre Grin



I Heinz Marti, Präsident und Mario Marti Geschäftsführer uisc



I Nationalrat Thomas Hardegger



I Ständerat Paul Niederberger



I Aare Seeland mobil Direktor Fredy Miller



I Nationalrat Markus Hausammann



I Andreas Aebi, Nationalrat



I Nationalrat Dominique De Buman eröffnet die Diskussionsrunde



I Rudolf Dieterle, Direktor ASTRA nimmt Stellung



I Nationalrat Fabio Regazzi



I Ständerat Georges Theiler und Nationalrat Hansjörg Walter



I Kathrin Amacker, Leiterin Kommunikation SBB AG, Präsident Peter Bieri und Vizepräsident Peter Spuhler



I Roman Widmer, Schweiz. Städteverband, Laura Schmid, VÖV und Renate Amstutz, Städteverband

Politische Arbeit

Begleitung verkehrspolitischer Geschäfte

Als eine ihrer Kernaufgaben analysiert und begleitet die LITRA die verkehrspolitischen Geschäfte des eidgenössischen Parlaments. Zu dieser Arbeit zählt die Interessenvertretung gegenüber Medien und Politik, sei es mit Positionspapieren, Artikeln, Interviews, Referaten, der Unterstützung von politischen Vorstössen oder Gesprächen im Parlament.

Mit einem Thema-Setting haben der geschäftsleitende Ausschuss GIA und der Vorstand die Schwerpunkte für das Jahr 2014 bestimmt. Die einzelnen Themen werden anschliessend durch die Geschäftsstelle mit einem Massnahmenpaket hinterlegt.

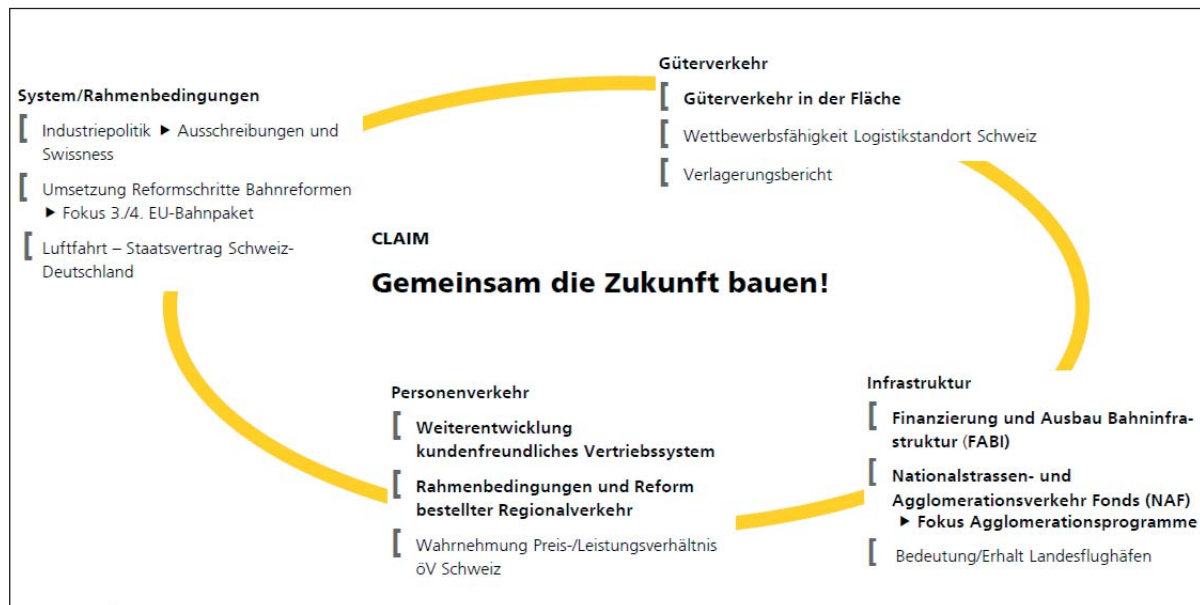


Abbildung: Thema Setting 2014

Im **Güterverkehr** steht die Gesamtkonzeption zur Förderung des Schienengüterverkehrs in der Fläche im Fokus. Die LITRA setzt sich dafür ein, dass die Güterverkehrsströme über alle Verkehrsträger hinweg gesteuert und mit guten Rahmenbedingungen gezielt gefördert werden.

Im Feld der **Infrastruktur** sind zuallererst die Vorlagen für den Bahn- und für den Strassenfonds anzuführen. Wie sich die LITRA mit Engagement für die FABI-Vorlage einsetzte (siehe nächster Abschnitt) wird sie sich auch für einen solid finanzierten Strassenfonds engagieren, der sowohl den Bau, Betrieb und Unterhalt des Nationalstrassennetzes, wie insbesondere auch die bewährte Bundesmitfinanzierung des Agglomerationsverkehrs sicherstellt. Nur so kann der öffentliche Strassenverkehr weiterhin seine unersetzbare Aufgabe wahrnehmen. Vor lauter Schienen und Strassen ist ausserdem die Luft nicht zu vergessen. Will die Schweiz ihre internationale Anbindung nicht einbüßen, müssen die Landesflughäfen wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen haben. Im Fokus steht dabei auf der politischen Agenda der Staatsvertrag mit Deutschland über das Flugregime des Flughafens Zürich sowie eine Revision des Luftfahrtgesetzes.

Die politische Diskussion im **Personenverkehr** dreht sich einerseits um die Entwicklung des bestellten Regionalverkehrs. Das bewährte Modell der Abgeltungen muss so weiterentwickelt werden, dass die Planungs- und Investitionssicherheit für Besteller und Leistungserbringer verbessert wird. Gleichzeitig gilt es, «das Kind nicht mit dem Bade auszuschütten». Andererseits ist die öV-Branche gefordert, den Zugang und die Einfachheit des Vertriebssystems weiter zu verbessern.

Die LITRA nimmt sich auch mehreren **systemischen Fragen** an. Die Politik ist es dem Werkplatz Schweiz schuldig, dass sie sich auch industriepolitischen Fragen stellt. Auch wenn Heimatschutz weder angebracht noch sinnvoll ist, so müssen im Wettbewerb die Spiesse zumindest gleich lang sein. Ein Augenmerk gilt auch den weiteren Reformschritten der EU. Hier gilt es aufzuzeigen, ob und wie Reformschritte der EU bei uns umgesetzt werden. Bisweilen ist auch auf den «Sonderfall Schweiz» zu pochen.

ABSTIMMUNGSKAMPAGNE «JA ZU FABI»

Schwerpunkt der politischen Arbeit im vergangenen Vereinsjahr bildete unbestritten die Vorlage «Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur (FABI)». Zusammen mit unseren Partnern, insbesondere dem Verband öffentlicher Verkehr VöV und der Konferenz der kantonalen Direktoren des öffentlichen Verkehrs KÖV waren wir bereits während der Vernehmlassungsphase und der parlamentarischen Beratung aktiv.

Sobald der Abstimmungstermin feststand, haben wir zusammen mit dem Verband öffentlicher Verkehr VöV eine gemeinsame Abstimmungskampagne gestartet. Dies war nur möglich dank der tatkräftigen Unterstützung unserer Partner. Ein ganz grosses Dankeschön gehört dabei insbesondere der SWISSRAIL, dem Fachverband Infra und Oustrail.

Politisches Komitee «JA ZU FABI»

Die Kampagne konnte auf das engagierte Wirken eines breiten und parteiübergreifenden Komitees zählen. Insgesamt über 250 National- und Ständeräte, Regierungsräte, Stadt- und Gemeinderäte, kantonale und kommunale Parlamentarier sowie Privatpersonen setzten sich gemeinsam für FABI ein. Im Co-Präsidium des Komitees waren folgende Personen vertreten:



Evi Allemann

Nationalrätin Bern (SP)



Viola Amherd

Nationalrätin Wallis (CVP)



Peter Bieri

Ständerat Zug (CVP),
Präsident LITRA



Max Binder

Nationalrat Zürich (SVP)



Martin Candinas

Nationalrat Graubünden (CVP)



Kurt Fluri

Nationalrat Solothurn (FDP)



Olivier François

Nationalrat Waadt (FDP)



Jürg Grossen

Nationalrat Bern (GLP)



Ursula Haller Vannini

Nationalrätin Bern (BDP)



Urs Hanselmann

Präsident VöV



Claude Hêche

Ständerat Jura (SP),
Präsident Oustrail



Antonio Hodgers

Staatsrat Genf (Grüne)

	This Jenny Ständerat Glarus (SVP)		Hans Killer Nationalrat Aargau (SVP)
	Jacques Melly Staatsrat Wallis (CVP)		Matthias Michel Regierungsrat Zug (FDP), Präsident KÖV
	Roger Nordmann Nationalrat Waadt (SP), Präsident Allianz für den öffentlichen Verkehr		Sabine Pegoraro Regierungsrätin Basel- Landschaft (FDP)
	Paul Rechsteiner Ständerat St. Gallen (SP)		Fabio Regazzi Nationalrat Tessin (CVP)
	Regula Rytz Nationalrätin Bern (Grüne)		Ernst Stocker Regierungsrat Zürich (SVP)
	Georges Theiler Ständerat Luzern (FDP)		

Plakat- und Inseratenkampagne

«JA ZU FABI» war in Zeitungen und an Plakatwänden präsent. Aufgrund der beschränkten finanziellen Mittel und der gross beworbenen bzw. bekämpften Masseneinwanderungsinitiative, worüber ebenfalls am 9. Februar 2014 abgestimmt wurde, fokussierte die FABI-Kampagne ihre Plakate und Inserate auf die Januar-Wochen mit wenigen Schlaglichtern vor Weihnachten.

Damit Reisende in Zukunft nicht auf der Strecke bleiben Am 9. Februar: Ja zur Finanzierung und zum Ausbau der Bahninfrastruktur www.fabi-ja.ch 	Damit die Schweiz auch morgen einen starken öV hat Am 9. Februar: Ja zur Finanzierung und zum Ausbau der Bahninfrastruktur www.fabi-ja.ch 	Damit die Schweizer Wirtschaft voll in Fahrt bleibt Am 9. Februar: Ja zur Finanzierung und zum Ausbau der Bahninfrastruktur www.fabi-ja.ch 
---	--	---



Abbildung: FABI-Inseratekampagne

Basis-Material

Für die persönliche Überzeugungsarbeit standen unseren Mitgliedern und Partnern frühzeitig Pocket-Flyer und eine Standardpräsentation zur Verfügung. Von ersteren druckten wir über 20'000 Exemplare!

Veranstaltungen

Wesentlichen Anteil am Abstimmungserfolg hatten die diversen Veranstaltungen in allen Regionen der Schweiz. Ob Chur, Neuchâtel, Jona, Luzern, Brig, Stansstad oder Blonay: Während des ganzen Monats Januar wurden die Bevölkerung und die Medien informiert. Meist initiiert von den regionalen Komitees warben Politiker von links bis rechts, Regierungsräte, Wirtschaft und öV Hand in Hand für ein Ja zu FABI.

E-Medien

Unter der Adresse www.fabi.ch waren wir frühzeitig und dreisprachig in den elektronischen Medien präsent. Nebst einer Website u.a. mit Testimonial-Videos von prominenten FABI-Fürsprecherinnen und -Fürsprechern wurde eine Facebook-Seite bespielt. Sie ermöglichte der Kampagne eine zeitgerechte und schnelle Kommunikation. Katalysatoren bildeten auch diverse Websites unserer Partner, welche mit FABI-Bannern für die Abstimmung warben.

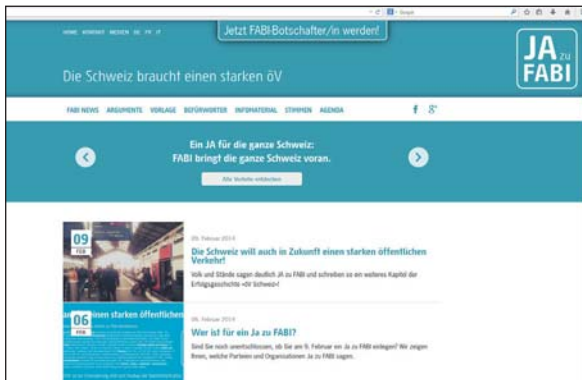


Abbildung: Website und Facebook-Seite der Ja zu FABI-Kampagne

Vereinsorgane

Mitglieder

Im 77. Vereinsjahr schätzt sich die LITRA glücklich, auf das Mitwirken von **247 Mitgliedern** aus dem breiten Feld des öffentlichen Verkehrs zählen zu dürfen

Übersicht Mitglieder nach Sektoren (Stand Juli 2014)	
Feld	Anzahl Mitglieder
– Transportunternehmen	86
– Hersteller Bahnen	11
– Hersteller Busse	12
– Banken /Versicherungen	1
– Bauunternehmungen/-industrie	26
– Elektronik/Information/Gleisbau	14
– Energieproduktion	1
– Ingenieur-/Planungsbüros/Marktforschung	22
– Speditionen	3
– Stahl und Aluminium	2
– Verbände	7
– Verwaltungen	26
– Andere	15
– Einzelmitglieder	21
Total	247

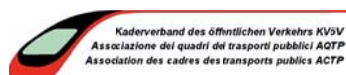
Die LITRA begrüsst folgende neue Mitglieder in ihrem Kreis:



Amberg Technologies AG, Regensburg



geelhaarconsulting GmbH, Bern



Kaderverband des öffentlichen Verkehrs, Bern



schucan management

schucan management AG, Bern

Vorstand

Mitglieder Vorstand (Stand Juli 2014)
Allemann Evi, Nationalrätin BE
Amacker Hans, Vorsitzender der GL Rhätische Bahn AG
Bieri Peter, Dr., Präsident, Ständerat ZG
Böhlen René, Delegierter Public & Government Affairs PostAuto Schweiz AG
Candinas Martin, Nationalrat GR
Fehr Jacqueline, Nationalrätin ZH
Fluri Kurt, Nationalrat SO
Français Olivier, Nationalrat VD
Furrer Frank, Dr. iur., Generalsekretär Verband verladende Wirtschaft VAP
Gauderon Philippe, Mitglied Konzernleitung und Leiter Infrastruktur SBB AG
Gerlach Siegfried, CEO und Delegierter des VR SIEMENS Schweiz AG
Germanier Jean-René, Nationalrat VS, Präsident Parlamentarische Gruppe für Tourismus/Verkehr PGTV
Giezendanner Ulrich, Nationalrat AG
Graber Konrad, Ständerat LU
Graf-Litscher Edith, Nationalrätin TG, SEV-Gewerkschaftssekretärin
Grossen Jürg, Nationalrat BE
Guillelmon Bernard, CEO BLS AG
Haller Vannini Ursula, Nationalrätin BE
Hany Urs, Präsident Fachverband Infra Zürich
Hêche Claude, Ständerat JU
Hodgers Antonio, Regierungsrat GE
Hurter Thomas, Nationalrat SH
Imoberdorf René, Ständerat VS
Joye Michel, Direktor TL
Keller Roland, Managing Director Pöyry Schweiz AG, Zürich
Küchler Thomas, Vorsitzender der GL Schweizerische Südostbahn AG
Kunz Bernhard, Direktor Hupac Intermodal AG
Landolf Daniel, CEO PostAuto Schweiz AG, Mitglied Konzernleitung Post
Meier Bernhard, Dr., Delegierter Public Affairs und Regulation, Schweiz. Bundesbahnen SBB AG
Meyer Andreas, CEO Schweiz. Bundesbahnen SBB AG
Michel Matthias, Dr., Regierungsrat Volkswirtschaftsdirektion Kanton Zug, Präsident KöV
Miller Fredy, Direktor Aare Seeland mobil AG Langenthal
Naef Alex, CEO Carrosserie Hess AG Bellach
Pilloud Jeannine, Leiterin Personenverkehr, Mitglied Konzernleitung Schweiz. Bundesbahnen SBB AG
Perrin Nicolas, Mitglied Konzernleitung Schweiz. Bundesbahnen SBB und CEO SBB Cargo AG
Rime Jean-François, Nationalrat FR
Savary Géraldine, Ständerätin VD
Schmied René, Direktor BERNMOBIL
Schoch Guido, Dr., Direktor Verkehrsbetriebe Zürich VBZ
Simoni Renzo, Dr.sc.techn., Vorsitzender der GL AlpTransit Gotthard AG
Spuhler Peter, Vizepräsident LITRA, VR-Präsident/Group CEO Stadler Rail Group AG Bussnang
Steiner Daniel, Mitglied der GL ALPIQ InTec AG und VR-Präsident Kummler+Matter AG
Stückelberger Ueli, Direktor VöV
Tappy Jean-Pierre, Managing Director, Head of External Affairs SWISS AG
Theiler Georges, Ständerat LU

Mitglieder Vorstand (Stand Juli 2014)
Van der Linden Herman, Präsident des VR ALSTOM Transport Schweiz Neuhausen
Weibel Thomas, Nationalrat ZH
Weidmann Ulrich, Prof. Dr. ETH Zürich, IVT
Wettstein Stéphane, Geschäftsführer Bombardier Transportation (Switzerland) AG
Wobmann Walter, Nationalrat SO

Rücktritt per 16.09.2014
Rime Jean-François, Nationalrat FR

der Mitgliederversammlung per 16.09. 2014 zur Wahl vorgeschlagen
Kalbermatter Marcel, Managing Director, Amberg Technologies AG Regensburg

Geschäftsleitender Ausschuss (GLA)

Mitglieder Geschäftsleitender Ausschuss (Stand Juli 2014)
Bieri Peter, Präsident, Ständerat ZG
Spuhler Peter, Vizepräsident, VR-Präsident/Group CEO Stadler Rail Group AG
Guillelmon Bernard, CEO BLS AG
Meier Bernhard, Delegierter Public Affairs und Regulation SBB AG
Landolf Daniel, CEO PostAuto Schweiz AG, Mitglied der Konzernleitung Post CH AG
Stückelberger Ueli, Direktor VöV
Wettstein Stéphane, Geschäftsführer Bombardier Transportation (Switzerland) AG

Ausschuss für Finanzfragen (FIKO)

Mitglieder Ausschuss für Finanzfragen (FIKO) (Stand Juli 2014)
Kunz Roland, Leiter Finanzen PostAuto Schweiz AG, Präsident
Bieri Peter, Ständerat ZG
Ecoffey Nicolas, Leiter Controlling Bahnnetz SBB
Flury Hans, Verwaltungsrat SOB

Geschäftsstelle

Per Ende des laufenden Geschäftsjahres kommt es zu einer Mutation in der Geschäftsstelle. Die wissenschaftliche Mitarbeiterin Véronique Nüesch hat ihre Stelle per Ende August 2014 gekündigt und wird eine neue Herausforderung in Zürich annehmen. Wir danken ihr herzlich für ihr Wirken für die LITRA.

Geschäftsstelle LITRA (Stand Juli 2014)	
Dietrich Matthias, Geschäftsführer (100%)	
Kocher Ursula, Leiterin Administration (90%)	
Nüesch Véronique, wissenschaftliche Mitarbeiterin (50%)	
Müller Philippe, IT (20%)	
Bachelard Guy, Übersetzungen (Mandat)	
Bürki Erna, Administratives (Mandat)	
Membrez Jean-Pierre, Übersetzungen (Mandat)	
Schwegler Verena, Lektorat (Mandat)	

Mutationen	
Nüesch Véronique, wissenschaftliche Mitarbeiterin	Austritt per 31. 08 2014

Finanzen

Im Jahr 2013 schliesst die Erfolgsrechnung der LITRA mit einem Überschuss von CHF 38'365.27 ab. Einmalig ist der Aufwand, welcher die LITRA in der Abstimmungskampagne zur Vorlage «Finanzierung und Ausbau Bahninfrastruktur (FABI)» hatte. Dieser belief sich auf CHF 290'203.30, wovon CHF 250'000.– mit Rückstellungen aus früheren Jahresrechnungen gedeckt wurden.

Die LITRA verfügt weiterhin über eine stabile Ertrags- und Aufwandslage. Deshalb kann im fünften Vereinsjahr in Folge auf eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge verzichtet werden.

Erfolgsrechnung (CHF)

	2012	2013
Ertrag	994'585.80	1'163'985.44
Mitgliederbeiträge	968'680.00	971'910.00
Übriger Ertrag	25'905.80	192'075.44
Aufwand	899'024.90	1'389'279.20
Vereinsführung/Events	112'494.70	533'572.65
Personalaufwand	445'062.58	427'246.76
Sozialversicherungsaufwand	74'795.05	72'077.59
Übriger Personalaufwand	23'587.85	27'780.85
Sonstiger Betriebsaufwand	243'084.72	328'601.35
Finanzerfolg	2'491.30	1'476.93
Abschreibungen	0	0
Ausserordentlicher Erfolg/Verlust	-60'466.08	-262'182.10
Gewinn	37'586.12	38'365.27

Bilanz (CHF)

	per 31. 12. 2012	per 31.12. 2013
Aktiven	962'625.72	752'347.89
Umlaufvermögen	962'623.72	752'345.89
Anlagevermögen	2.00	2.00
Passiven	962'625.72	752'347.89
Fremdkapital kurzfristig	36'264.80	49'621.70
Fremdkapital langfristig	386'721.70	124'721.70
Eigenkapital	502'053.10	539'639.22
Gewinn	37'586.12	38'365.27

Bern, 8. April 2014

Bericht der Kontrollstelle

Als Revisoren haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Informationsdienstes für den öffentlichen Verkehr LITRA für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Grundsatz, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden.

Die Prüfung erfolgte am 8. April 2014 anhand des uns vorgelegten Abschlusses.

Wir haben die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben geprüft. Ausserdem haben wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze beurteilt, die wesentlichen Bewertungsentscheide, sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir beantragen der Mitgliederversammlung die vorliegende Jahresrechnung, welche mit einem Gewinn von CHF 38'365.27 abschliesst, zu genehmigen.

Die Revisoren


Ernst Bigler


Hanspeter Pizzato

Bericht der Revisoren

Die Revisoren Ernst Bigler, Wirtschaftsprüfer und Leiter interne Revision SBB AG, sowie Hanspeter Pizzato, stv. Direktor und CFO Aare Seeland mobil AG, haben die Rechnung 2013 per 8. April 2014 geprüft und als richtig befunden.

In Namen der LITRA, Bern, 25. August 2014

Der Präsident

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'P. Bieri'.

Dr. Peter Bieri, Ständerat

Der Vizepräsident

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'P. Spuhler'.

Peter Spuhler
Group CEO Stadler Rail AG

Der Geschäftsführer

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Dietrich'.

Matthias Dietrich
lic. phil.

